

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	13
0. Untersuchungsgegenstand, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	15
1. Überlieferungslage und Textkritik	19
1.1. Handschriften	19
1.2. Textausgaben	21
1.3. Textkritik	22
2. Forschungsgeschichte	25
2.1. Die Snorra Edda als Mythologie	26
2.2. Die Snorra Edda als Poetik	29
2.3. Die Verfasserfrage	32
2.4. Snorris Quellen	35
2.4.1. Die Quellen von Gylfaginning und Skáldskaparmál	36
2.4.2. Die Quellen des Prologs	38
2.5. Zusammenfassung	39

3.	Der Text - Das Verhältnis von Heidentum und Christentum in den philosophischen Grundideen des Prologs	41
3.1.	Religionsphilosophie - Das Heidentum als Vorgänger des Christentums	46
3.1.1.	Aussagen zu Entstehung und Erscheinungsformen des Heidentums	47
3.1.1.1.	Die Schöpfungs- und Frühgeschichte	47
3.1.1.2.	Das heidnische Weltbild: Menschliche Weisheit ohne christliche Offenbarung	50
3.1.2.	Abgrenzung von Paralleltexten	52
3.1.2.1.	Predigten gegen das Heidentum: "Um þat hvaðan ótrú hófst"	54
3.1.2.2.	Der altnordische Elucidarius	60
3.2.	Dichtungsphilosophie - Die religiöse Sprache der Heiden als Ursprung der skaldischen Dichtersprache	63
3.3.	Geschichtsphilosophie - Die Asen als Stifter vorchristlicher Kultur	65
3.3.1.	Die Einwanderung der Asen nach Europa und ihre Genealogie	66
3.3.1.1.	Eine Einwanderungslegende ohne Euhemerismus	66
3.3.1.2.	Die Genealogie der Asen	69
3.3.2.	Abgrenzung von Paralleltexten	72
3.3.2.1.	Einwanderungslegenden und euhemeristische Götterdarstellungen	72
3.3.2.2.	Angelsächsische und skandinavische Königsgenealogien	74
3.4.	Die Interpolationen der Handschrift W	78

4.	Die Wurzeln - Kontinentale und isländische Bildungstraditionen und ihr Einfluß auf den Prolog der Snorra Edda	81
4.1.	Die alte Gelehrsamkeit	82
4.1.1.	Das europäische Bildungswesen des Mittelalters	85
4.1.2.	Die Wege kontinentaler Bildungsinhalte nach Island	89
4.1.2.1.	Bischof Ísleifr, seine Schüler und die Entwicklung des isländischen Schul- und Bildungswesens	92
4.1.2.2.	Pilgerreisen nach Rom	95
4.2.	Traditionen der isländischen Geschichtsschreibung seit Ari Þorgilsson	98
4.3.	Die neue Gelehrsamkeit	102
4.3.1.	Die Renaissance des 12. Jahrhunderts in Frankreich	104
4.3.2.	Die Übernahme französischer Einflüsse im Norwegen und Island des 12./13. Jahrhunderts	109
4.3.3.	Der Prolog der Snorra Edda und die "neue Gelehrsamkeit"	114
5.	Das Umfeld - Gesellschaftliche und biographische Voraussetzungen für die Abfassung des Prologs	117
5.1.	Kontinuität in Geschichte und Geschichtsbewußtsein des isländischen Freistaates	118
5.1.1.	Besiedlung und Staatsgründung	118
5.1.2.	Die Christianisierung Islands: Ihre Folgen für die gesellschaftliche und literarische Entwicklung seit dem 11. Jahrhundert	122
5.1.3.	Die "Sturlungenzeit"	128

5.2.	Kontinuität als Konzeption für Snorris Leben und Werk	135
5.2.1.	Snorris Geschichtskonzeption in der Heimskringla	135
5.2.2.	Snorris politisches Engagement	138
5.2.3.	Familiärer Hintergrund, Erziehung und Ausbildung	143
6.	Zusammenfassung der Ergebnisse und abschließende Bewertung	147
	Literaturverzeichnis	151
	Register	167